

Magicae anteambulo

Ein Auszug aus der Autobiographie von Gerasim Bashenkow

„(...) Viele Jahre habe ich damit zugebracht das alte Geheimnis zu lüften. Bei all meinen Untersuchungen über die in Kharkov lebenden Wesen, die aus Magie entstanden sind, haben sie mein Interesse am meisten erregt. Die Legende über Magica anteambulo existiert schon seit langem und doch kannte ich in meinen Kreisen niemanden, der je von der Existenz eines solchen Wesens wusste. Jedoch kam ich nicht dahin, mir Gedanken zu machen, ob die großen Magier dieses Reiches mir nicht einfach das Geheimnis vorenthielten. Fakt ist, dass es noch nicht einmal in der großen Bibliothek unserer Akademie etwas über diese Wesen zu finden war. Der Name selbst existiert nur in einigen Mythen, die man sich erzählt. Doch ist es in Kharkov nicht unüblich, dass in den meisten Mythen eine tiefe Wahrheit versteckt ist.

Meine Neugier und auch die Arbeit für mein zukünftiges Werk „Vampire und ihre Artgenossen“, trieb mich dazu die behütete Umgebung der Akademie zu verlassen und unser raues Land zu bereisen. Ich erhoffte mir in den Bibliotheken der Herrschenden mehr zu erfahren. Ich hatte das Glück durch meinen Großvater und dessen Taten ein hohes Ansehen bei den Adeligen zu genießen und so gewährten mir auch die meisten Zutritt zu ihren gesammelten Werken. Ich habe besonders große Hoffnungen auf die gesammelten Werke des Fürsten Katulovjev gesetzt. Tagelang habe ich dort alle Arten von Büchern und Pergamenten nach einem Hinweis auf die Magica anteambulo zu finden. Das einzige was ich dort jedoch entdecken konnte, war der Name Vyacheslav Zhagreffsky, der dort als Vater der Magica anteambulo beschrieben wurde. Auf Nachfrage bei dem Enaxarr des Fürsten, erfuhr ich, dass Vyacheslav Zhagreffsky vor ca. 150 Jahren am Hofe des Grafen Fjordowskaja als arkaner Berater lebte und wirkte. So war für mich mein nächstes Reiseziel klar. Nachdem ich meine weiteren Forschungen auf dem Gebiet

der Strigoy abgeschlossen hatte. Machte ich mich sofort auf den Weg zu der nördlichsten Grafschaft unseres Zarenreiches. Auch dort in dieser entlegenen und kalten Gegend war mir mein Ruf vorausgeeilt und man erwartete dort meine Ankunft bereits. Der Graf Pyotr Fjodorowitsch war sehr zuvorkommend und stellte mir sogleich seinen arkanen Berater Vsevolod Zhagreffsky vor. Ich war erstaunt einen Nachfahren von Vyacheslav nach so langer Zeit noch an dem Hof des Grafen vorzufinden. Ich verstand mich sehr gut mit dem jungen Magier und er war erfreut mir bei meinen Nachforschungen helfen zu können. Bis zu diesem Zeitpunkt allerdings, war ich nicht auf das gefasst, was ich dort erfahren würde.

Vsevolod führte mich in das alchemische Labor des Grafen. Er erklärte mir, dass auch Vyacheslav schon dort arbeitete und in eben diesen Labor auch die Geheimnisse der Magica anteambulo ersonnen hat. Auffallend waren dort nicht nur Geräte und Apparate, die ich noch nie zuvor erblickt hatte, sondern besonders ins Auge gefallen ist mir der Diener von Vsevolod. Ein bleichgesichtiger Mann, der sich nicht ganz geschmeidig bewegte und vollkommen stumm erschien. Ich viel aus allen Wolken, als mir Vsevolod diese Kreatur als mein gesuchtes Geheimnis. Mit einem breitem Lächeln, erklärte er mir, dass ich vor mir den einzigen noch existierenden Magica anteambulo vor mir hätte. Vollkommen überwältigt starrte ich das Wesen an und ließ mir von Vsevolod die alten Aufzeichnungen von Vyacheslav zeigen. Ich hatte mein Ziel erreicht vor mir stand nicht nur ein Magica anteambulo in wahrhaftiger Gestalt, sondern ich konnte auch einen Blick auf die Aufzeichnungen des Schöpfer dieser interessanten Kreaturen werfen.

Nun lieber Leser möchte ich diese Informationen bis zu einem bestimmten Punkt ihnen näher bringen.

Die Magica anteambulo werden durch ein kompliziertes Ritual aus verschiedenen Komponenten erschaffen. Die ich hier nicht weiter erläutern werde. Fakt ist allerdings, dass Vyacheslav fast sein ganzes Leben damit verbracht hat dieses außergewöhnliche Ritual zu entwickeln. Man sollte außerdem

erwähnen, dass zu den verwendeten Komponenten ein Tierleichenam gehört. Welches Tier hier benutzt wird ist dem Magier selbst überlassen.

Wozu dient ein Magica anteambulo und was sind seine Merkmale?

Ein Magica anteambulo wird alleinig dazu erschaffen, um seinem Schöpfer zu dienen. Er kann weder sprechen, noch ist er dazu befähigt aus eigenem Antrieb zu denken. Sie besitzen kein Blut und können keine Gefühle empfinden. Ein Magica anteambulo existiert solange wie der Schöpfer ihn mit Magie versorgt, er kann alleine durch den Entzug von Magie oder durch zerstörerische Magie zerstört werden. Der Magier muss den Magica anteambulo mindestens einmal am Tag mit Magie speisen, damit er alle Befehle ausführen kann. Es ist nicht bekannt, dass ein Magica anteambulo selbst dazu befähigt ist Magie zu wirken. (...)“

Der Magier Gerasim Bashenkov kehrte nach fast 2 Jahren mit einem eigenen Magica anteambulo an seiner Seite an die Akademie zurück. Er brachte das Wissen über die Magica anteambulo mit und erhielt so großes Ansehen unter den arkanen Magiern Kharkovs. Es wurden bis zur Zerstörung der Akademie einige Magica anteambulo erschaffen. Heute ist nicht klar wie viele Magier einen magischen Diener besitzen.